



Osnabrück

Amtsgericht Osnabrück begrüßt neue Schöffinnen und Schöffen

Zu Beginn der neuen fünfjährigen Schöffenperiode hat der Vizepräsident des Amtsgericht Osnabrück, Axel Eichmeyer, gemeinsam mit den Vorsitzenden der vier Schöffengerichte in zwei Termine insgesamt 110 neue Schöffinnen und Schöffen begrüßt. Während bei den Erwachsenengerichten 40 Haupt- und 30 Hilfsschöffen mitwirken, sind dies bei den beiden Jugendschöffengerichten je 20 Haupt- und Hilfsschöffen. Jeweils zu zweit bilden sie mit dem Berufsrichter im Einzelfall das Gericht.

Urteile werden in Deutschland „Im Namen des Volkes“ gesprochen. Dazu erklärte der Vizepräsident: „Die Beteiligung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der Strafjustiz macht dies in besonderem Maße greifbar. Schöffinnen und Schöffen bringen ihre nichtjuristische Sicht der Dinge, ihre beruflichen Kenntnisse, ihre Lebenserfahrung und ihr Rechtsempfinden in den Strafprozess ein und sorgen so für eine höhere Transparenz und Akzeptanz der Gerichtsentscheidungen. Ich bedanke mich bei den Schöffinnen und Schöffen für die Übernahme des Ehrenamtes und wünsche Ihnen Tatkraft und Freude bei dieser wichtigen Aufgabe.“

Nr. 02/19
Dr. Ansgar Buß, RiAG
Pressestelle
Kollegienwall 29/31 49074 Osnabrück

Tel.: (0541) 315-2248
Fax: (0541) 315-6320

www.amtsgericht-osnabrueck.niedersachsen.de
ansgar.buss@justiz.niedersachsen.de



die Vorsitzenden der Jugendschöffengerichte, Frau Hillmann und Frau Feldmeyer mit den Jugendschöffinnen und Jugendschöffen des Amtsgerichts sowie dem Vizepräsidenten Eichmeyer



die Vorsitzenden der Schöffengerichte, Frau Dr. Sinn und Herr Kelle mit den Schöffinnen und Schöffen des Amtsgerichts